

Es ist genug!

Beitrag von „TroyMcLure“ vom 6. Oktober 2025 20:30

In deutschen Medien wird zunehmend die Hamas als eine Bewegung dargestellt, die im Namen eines „palästinensischen Volkes“ gegen die angebliche Unterdrückung durch Israel kämpft. Besonders erschreckend ist, dass auch prominente Personen - etwa Greta Thunberg, die für viele junge Menschen als Vorbild gilt - diese Sichtweise öffentlich teilen.

Ich möchte alle Lehrkräfte eindringlich bitten, diese einseitige Darstellung kritisch zu hinterfragen und solche Narrative nicht unreflektiert in die Klassenzimmer zu tragen.

Ein Blick in die [**Charta der Hamas**](#) (nachzulesen auf Wikipedia) zeigt deutlich, worum es dieser Organisation tatsächlich geht:

Zitat

„Alle Muslime und Araber werden zur Befreiung Palästinas und zur Unterstützung der Hamas im Kampf gegen eine postulierte ‚zionistische Invasion‘ aufgerufen. Dabei wird auf ein traditionelles Hadith hingewiesen, das zum Töten aller Juden aufruft.“

Die Hamas verfolgt keine weltlichen oder politischen Ziele im Sinne eines demokratischen Gemeinwohls. Ihre Ideologie ist religiös-extremistisch geprägt. Die Selbstinszenierung als Opfer dient vor allem dazu, internationale Sympathien zu gewinnen - insbesondere aus säkularen Gesellschaften, die ihre religiösen Motive übersehen oder ignorieren.

Erschreckend ist, dass viele Menschen des öffentlichen Lebens - Politiker, Künstler, Journalisten - diesem Narrativ folgen. Die Geschichte zeigt uns, wohin das Wegsehen und Verharmlosen extremistischer Ideologien führen kann. 1933 sollte uns eine bleibende Mahnung sein.